



EDITORIAL

„Das Ziel bestimmt den Weg“.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der Gemeinderat soll eine bürgernahe Politik betreiben und dafür das gesamte Denken und Handeln als verantwortlicher Chargenträger auf die aktuellen und potentiellen Bedürfnisse, Wünsche und Probleme seiner Bürgerinnen und Bürger ausrichten.

Das Label unserer Gemeinde wird als „die Perle am Bielersee“ ausgestrahlt und auch als solche wahrgenommen. Die landschaftlich schöne Wohnlage und –qualität, der erhaltene Dorfcharakter, die geschätzte Agglomerationsnähe zu Biel sowie die günstige Steuersituation sind die Markenzeichen dafür.

Es genügt heute aber nicht mehr gut zu sein, sondern verlangt nach der ständigen Weiterentwicklung. Dies geschieht momentan mit der laufenden Ortsplanungsrevision, in welche unsere Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einbezogen wurden. Visionen und zukünftige Entwicklungswünsche für unser Dorf wurden uns kommuniziert und sind in die Planungsunterlagen eingeflossen. Zusätzlich müssen wir von regionalen Entwicklungsvorstellungen Kenntnis nehmen und diese mit unseren Absichten vergleichen.

Damit ist dargestellt, dass der Gemeinderat viele politische und planerische Aufgaben wahrnehmen muss, deren Ziele festzulegen sind und alsdann der Weg dazu bestimmt werden muss.

Deshalb sprechen wir vom **Kompass und der „Zugskomposition 2008“!**

Auf diesem Orientierungsinstrument bestimmt man zuerst einmal das klare Ziel und erhält nachher die Wegrichtung vorgegeben, welche eingeschlagen werden soll. Durch ständig auftauchende Auflagen von vorgesetzten Stellen sowie Veränderungen für Bedürfnisse und Möglichkeiten, kommt es vor, dass wir vom richtigen Weg abkommen. Hier dient uns aber das periodisch aufgearbeitete Leitbild unserer Gemeinde als Kompass. Darin ist die politische Wert- und Zielvorstellung festgehalten und soll uns immer wieder helfen, auf den richtigen Weg zurück zu

finden. Es ist aber nicht zu vermeiden, dass die Ziele manchmal auf Umwegen erreicht werden müssen und dabei kostbare Zeit für die Zielerreichung verloren gehen kann. Solange wir uns aber im magischen Viereck von geplanten Zielen, rechtlichen Grundlagen, sinnvoller Wirtschaftlichkeit und erwünschter Sozialpolitik bewegen, ist dies der politische Orientierungslauf, bei welchem der Einsatz des Kompasses (Leitbild) immer wieder dienlich erscheint.

Stellen wir uns die Gemeindeführung als Zugskomposition vor. Sie erwarten als Fahrgast eine sichere, abwechslungsreiche und schöne Reise an ein bestimmtes Reiseziel. Vorne vertrauen Sie einer starken Lokomotive und einem vertrauenswürdigen Lokomotivführer. Die Lichter seiner Lokomotive beleuchten die Zukunft. Auftauchende Signale oder Gefahren und entsprechende Reaktionen sind Aufgaben des Lokomotivführers. Als Bürgerinnen und Bürger in den Reisewagen sollen sie Überzeugung und Sinn sowie Freude empfinden, wenn eine gesunde, prosperierende und zukunftsversprechende politische Landschaft an ihnen vorbeiflitzt und sie an das Reiseziel bringt.

Diese Sicherheit und diese Freude auf unserem politischen Weg und an unserem Dorf wollen wir allen Bürgerinnen und Bürger auch nächstes Jahr geben und danken für das entgegengebrachte Vertrauen in die politische Führung.

Der Gemeindepräsident Camille Kuntz

Nachtbus MOONLINER

Der MOONLINER, das ist der Nachtbus mit Linien ab Bern, Biel und Solothurn. Er düst immer Freitag- und Samstagnacht mit 28 Linien durch vier Kantone und über 200 Gemeinden.

Ab dem 13.12.2007 gibt es einen grossen Ausbau im MOONLINER-Angebot. Zum Einen starten neue MOONLINER-Linien ab Biel und ab Solothurn. Zum Anderen gibt es auf dem bestehenden Netz in Bern Änderungen und Erweiterungen

Ab Biel starten vier neue MOONLINER-Linien mit den Nummern M31 bis M35. Die Linie M32 führt von Biel – Port – Ipsach – Täuffelen nach Erlach und retour. Für Mörigen gelten folgende Zeiten:

Freitag- und Samstagnacht

Erlach, Post ab	01.30 Uhr
Mörigen, Bahnhof	01.52 Uhr
Nidau, Beunden	01.59 Uhr
Biel, Continental	02.03 Uhr
Biel Bahnhof	02.07 Uhr
Biel Bahnhof ab	02.15 Uhr
Biel, Continental	02.17 Uhr
Mörigen, Bahnhof	02.35 Uhr
Erlach, Post	03.10 Uhr

Der Gemeinderat begrüsst das Projekt und ist überzeugt, dass vorallem unsere jugendlichen „Nachtschwärmer“ davon profitieren werden. Damit machen wir etwas für die Verbesserung der Mobilität in den frühen Morgenstunden aus dem Zentrum an den Wohnort und schaffen auch eine notwendige sichere Rückkehr.

Alterstagesstätte ab 01.01.2008 im Seelandheim Worben

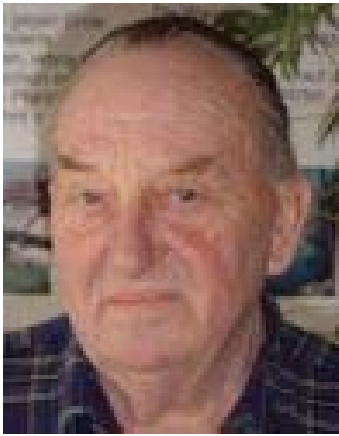
Immer mehr werden pflegebedürftige Menschen von Angehörigen zu Hause betreut und gepflegt. Aus diesem Grunde bietet das Seelandheim Worben ab 01.01.2008 eine Alterstagesstätte mit 8 Plätzen an. Diese soll betreuenden Angehörigen die Möglichkeit bieten, sich physisch und psychisch zu entlasten und zudem ab und zu einen freien Tag für eigene Bedürfnisse zu schaffen.

Das Alterstagesstätte-Angebot bietet tageweise Betreuungs- und Pflegeleistungen an. Auf Wunsch kann gegen Verrechnung ein Fahrdienst beansprucht werden.

Nachdem die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern dem Angebot zugestimmt hat, informiert Sie das Seelandheim gerne über den Ablauf des Alterstagesstätte-Angebot und deren Leistungen. Rufen Sie die Heimleitung an (Tel. 032 387 96 96) und lassen Sie sich informieren.

Der Gemeinderat

Nachruf Walter Schori



rg. Vor 18 Jahren, im Jahre 1989 hattest du Walter Schori, zusammen mit deiner Lebenspartnerin Verena Wild, das Amt des Hafenvartes in Mörigen übernommen. Waren es anfangs neben der Anlage nur ein paar Badegäste, die Bootsbesitzer sowie ein paar Töfflibuebe, welche deine Dienste beanspruchten, so hat sich mit der Zeit der Aufgabenbereich sowie die Präsenzzeit bestimmt verzehnfacht. Wie warst du stolz gewesen, wenn ihr mal an einem schönen Sonntag zwei Reihen mit Fahrzeugen geschafft hattet, so waren es in letzter Zeit wohl an die Hunderte, bzw. an die 10 Reihen.

Du hast deine Aufgaben mit Herzblut und Hingabe erledigt. Du liebtest „deinen“ Hafen und die Freizeitanlage. Immer präsent, ansprechbar, bärbeissig wie ein alter Seebär, rau wie der Westwind während eines Sturmes, oft ungeschliffen wie ein Stück Treibholz, das war deine Maske hinter der du Schutz gesucht hast. Seltener aber auch sanft, einfühlsam wie eine laue Abendbrise, fast zerbrechlich und empfindsam, auch für die leisen Töne. Auch diese Seite gehörte zu dir. Auf diese Art verschafftest du dir Respekt und Anerkennung.

Die gepflegte Freizeitanlage war dein Stolz. Der Rasen wemblemässig gestutzt, die Ränder sauber getrimmt, das Astwerk nach Stürmen beseitigt, die Wiese nach Saufgelagen gereinigt und von Unrat befreit, das war unverkennbar deine Handschrift.

Von Gästebooten am Besuchersteg und zur Hochsommerzeit geschätzt, bei Ratsuchenden kompetent, omnipräsent.

Dass du mit gewissen Gästen, welche sich um deine Regeln foutierten, des öftern Konflikte ausgefochten hast, ist nicht von der Hand zu weisen. Dass unsere Anlage weitgehend vom Vandalismus verschont geblieben ist, ist allerdings mit Sicherheit dein Verdienst. Mit deinem des öftern burschikosen Auftreten schafftest du dir bestimmt nicht nur Freunde. Aber immer hattest du das Wohl der Sache, sprich der Freizeitanlage vor Augen. Gerne wärst du Polizist geworden, denn es drängte dich nach Ordnung und Gerechtigkeit, wie du mal im vertrauten Gespräch verlauten liessest.

Die Natur, das Wasser, der Bielersee, die Fauna und Flora sowie deine Bienenvölker ganz in der Nähe, das war der Innbegriff deines Tuns.

Dabei konntest du aufgehen, darin sahst du den Sinn des Lebens und deiner Aufgabe.

Wer dich mal im Sommer, frühmorgens bei Sonnenaufgang auf der Anlage angetroffen hat, erkannte den wahren Walter. Aufgestellt, gesprächig, locker, die Augen leuchtend im Lichte des jungen Tages, das war deine Tageszeit, das war dein Refugium, dein Mörigen.

Weder Vivian noch Lotharstürme, Nachtbubenstreiche oder die immer zahlreicheren Hochwasser konnten dich ernsthaft aus der Ruhe bringen. Auf Nachtruhestörungen allerdings, welcher Art auch immer, warst du sensibilisiert, da brach der Polizist durch. In diesen Fällen gab es nur Ruhe und Ordnung oder den unweigerlich ausgesprochenen „Platzverweis“. Da kanntest du nichts, da gingst du durch. Dazu brauchte es jeweils eine gehörige Portion Mut sowie ein gesundes Selbstvertrauen und Auftreten. Bierseelige Gäste zu vorgerückter Stunde reagieren nicht immer erwartungsgemäss. Aber die üblen Äusserungen und Beleidigungen liessen dir ein dickes Fell wachsen und machten dich weitgehend immun.

Damit konntest du umgehen. Walter, du warst jederzeit „Kapitän“ auf deiner Brücke. Oft vierundzwanzig Stunden oder mehr im Einsatz, ohne Klagen, ohne Forderungen, im Dienste deiner Anlage, deiner Gäste, deines Auftraggebers.

Trotz der immer grösser werdenden Belastung, der immer aggressiveren Gäste und oft unverständnisvollen Gemeindegänger, trotz deines Alters hieltest du strikt an deiner Aufgabe fest. In den letzten zwei Jahren hattest du des öfters mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, was dich aber niemals davon abhielt, deine Aufgaben korrekt zu erledigen.

Walter, im Schatten des Hafentarthauses sitzend, das Mineralwasser auf dem Tisch, mit Argusaugen die Umgebung betrachtend, die unverkennbare Zigarette zwischen den Lippen, der etwas ungehobelte Pfiff deiner Trillerpfeife bei Verfehlungen, dein rauher Humor...

Walter, du wirst uns fehlen. Auch deine Kostgänger, die unzähligen Enten und Vögel, welche du liebevoll gefüttert hast, werden dich vermissen. Aber sei unbesorgt, deine Aufgabe wird in deinem Sinne weitergeführt.

Dass du diese Welt nach deinem grössten, endlich in Erfüllung gegangenen Wunsch, Ferien in Ägypten, für immer verlassen hast, im achtundsiebzigsten Lebensjahr, erfüllt uns einerseits mit Trauer, andererseits mit stiller Akzeptanz. Vielleicht hattest du damit dein Ziel erreicht. Vielleicht wolltest du es so.

Wie auch immer. Mörigen hat einen grossen Verlust zu beklagen.

Doch Originale sind in Gedanken unersetzlich...

Die Verwaltung meldet:

- **Protokoll Gemeindeversammlung vom 10. Dez. 2007**

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 10. Dezember 2007, liegt in der Zeit vom **17. Dezember 2007 - 18. Januar 2008** während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeschreiberei Mörigen öffentlich auf.

- **Kehrichtabfuhr während den Festtagen**

Die Kehrichtabfuhr findet während den Festtagen wie folgt statt:

Donnerstag, 27. Dezember 2007
Donnerstag, 3. Januar 2008

Sämtlich abzuführendes Material muss jeweils bis **spätestens um 07.00 Uhr** bereit stehen.

- **Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung über die Festtage 2007/08**

Die Verwaltung ist über die Festtage wie folgt geöffnet:

Woche 52 (24. – 28.12.07):

**Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt geschlossen!
In Notfällen steht Gemeindepräsident Camille Kuntz als „Hüttenwart“ zur Verfügung (Tel. 032 397 21 16 oder 079 659 44 63).**

Woche 1:

Do,	03.01.08	08.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr,	04.01.08	08.00 – 16.00 Uhr

- **Regio-Feuerwehr Täuffelen**

Herr Markus Laubscher (Kommandant Regio-Feuerwehr Täuffelen) ist wie folgt erreichbar:

Handy: 079 312 48 34
Email: firekusi@mysunrise.ch

Für Ernstfalleinsätze gelten nach wie vor die Tel.-Nr. 118 für die Feuerwehr oder die Tel.-Nr. 117 für die Polizei. Für die GSM-Telefonie (Handy) kann gratis die internationale Notfall-Nr. 112 (für Feuerwehr und Polizei) angewählt werden.

Für „nichtdringliche“ Fälle (wie z.B. für die Entfernung von Wespennester zum Pauschalbetrag von Fr. 200.--.) kann die Regio-Feuerwehr Täuffelen unter der Pikett-Nr. 079 711 85 24 angefordert werden. Verwenden Sie diese Nummer auch, wenn Sie sich über die Notwendigkeit eines allfälligen Wehrdienst-einsatzes nicht ganz sicher sind.

- **Pin mit Möriger-Wappen**

Zeigen Sie Flagge! Das Möriger-Wappen als Pin für Sie selbst oder als Geschenk. Kaufpreis bei uns Fr. 5.--.

- **SBB-GA Flexicards**

Benutzen Sie die Gelegenheit, um mit unseren **2 SBB-GA Flexicards** die Schönheit der Schweiz zu erleben.

Die Generalabonnemente zu Fr. 28.-- pro Tag können Sie bei der Gemeindeverwaltung rechtzeitig bestellen oder reservieren lassen.





**WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÖNE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS 2008!!**

**DER GEMEINDERAT
DIE GEMEINDEVERWALTUNG**